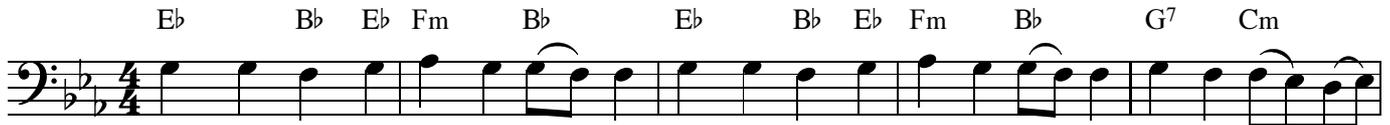


Lass mich deine Leiden singen

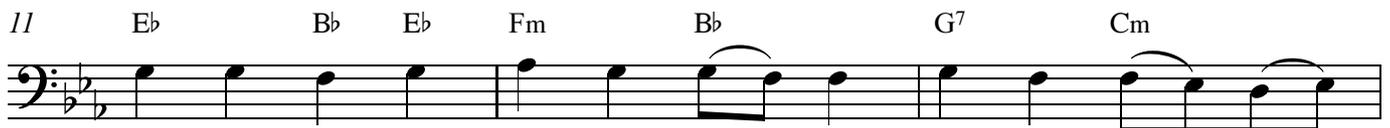
www.franzdorfer.com



1. Lass mich deine Leiden singen, Dank und Mitleid darzubringen dir, unschuldig
2. „Was du willst, das soll geschehen!“ hör ich dich zum Vater flehen, als die Tode-
3. Oh - ne je - de Schuld er - funden, wirst du an den Pfahl gebunden, wo man dich mit



Got - tes - lamm, das von mir die Sünden nahm. Prä - ge, Herr, in un - sre Herz - en
- sangst be - gann und dein Blut zur Er - de rann.
Ge - ißeln schlägt, dich, der un - sre Sün - de trägt.



all dein Leid und deine Schmerzen. Lass uns deines__



To - des__ Pein__ Trost in un - srem To - de sein.

4. Unter lautem Spott und Hohn
wirst du mit der Dornenkrone
von den Schergen nun gekrönt
und als König frech verhöhnt.
Präge, Herr,...

5. Todesmüd, gebeugt, zerschlagen,
musst dein Kreuz du selber tragen,
tragen ohne Ruh und Rast
unsrer Sünden schwere Last.
Präge,...

6. Von den Wunden ganz entkräftet
wirst du an das Kreuz geheftet.
Sehet, wie der Gottmensch stirbt
und im Tod uns Heil erwirbt.
Präge, Herr,...

7. Heiland, meine Missetaten
haben dich verkauft, verraten,
dich gegeißelt und gekrönt,
an dem Kreuze dich verhöhnt.
Ach, es reut mich von Herzen,
lass, mein Heiland, deine Schmerzen,
deine Mittlertodes Pein
nicht an mir verloren sein.